metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Stadt Fürth – urbanes Beach-Flair, jüdische Kultur und Genuss-Highlights satt

Komm mit in die „Kleeblattstadt"! Entdecke kultige Ecken in der berühmten Gustavstraße, beschauliche Beach-Spots im Pegnitzgrund und koste lokale Leckereien auf dem „Schnabuliermarkt". Begib dich auf Spurensuche mitten hinein ins ehemalige Herz jüdischer Kultur in Franken und spaziere zwischen markant-historischen Fassaden und Kulturvielfalt rund um Rathaus und Stadttheater.

Foto Titelseite: Rathaus Fürth, © Tourist-Information Fürth

KULTUR GENUSS

U-Bahn-Station Jakobinenstraße – Pegnitzgrund – Stadtpark – Gustavstraße – Uferpromenade – Grüner Markt – Fürth Hbf

- Urbanes Strand-Flair und idyllischer Pegnitzgrund
- Stadttheater Fürth
- Jüdische Kultur und Geschichte: Jüdisches Museum Franken
- Quirlige Kneipenszene in der Gustavstraße
- Sandsteinfassaden & Fachwerkhäuser am Grünen Markt

Mittelfranken

→ U 1 Jakobinenstraße

← Fürth Hbf U 1, R, S

ca. 8 km

3 Std.

Ihr Pfadfinder:
QR-Code scannen und die GPS-Daten zur Tour downloaden.
vgn.de/freizeit

Route

Die Tour startet an der **U-Bahn-Station Jakobinenstraße**. Von **Nürnberg Hauptbahnhof** bist du mit der **U 1** in nur 16 Minuten da!

Du gehst über den **Platz der Opfer des Faschismus**. Am Ende des Platzes stößt du auf den **Kiosk 762**.

Es geht weiter rechts auf der Jakobinenstraße bis zur Otto-Seeling-Promenade. Hier biegst du schräg rechts ab Richtung **Pegnitzgrund** und **Röllingersteg**.

Vor dem Steg wendest du dich nach rechts und folgst dem Weg zunächst – dann links ab in den Pfad entlang der **Pegnitzaue**.

Platz der Opfer des Faschismus

Früher befand sich an dieser Stelle ebenerdig der Haltepunkt Fürth-Ost der Ludwigseisenbahn, später bis 1981 die Straßenbahn-Haltestelle Jakobinenstraße. Die Namensgebung wurde 1989 im Stadtrat beschlossen. Der Namensgebung ging eine kontroverse Diskussion voraus, sowohl über den Namen als auch über den Standort. Die CSU beantragte im Stadtrat, den Platz wie folgt zu benennen: „Opfer der Gewaltherrschaft". In einer Abstimmung setzte sich der heutige Name durch.

Quelle: fuerthwiki.de

Kiosk 762

Der Kiosk 762 an historischem Ort wurde 2012 als FlyBy-Café wiedereröffnet. Der Name Kiosk 762 leitet sich von der verkürzten Postleitzahl ab. Die 2012 neu vorgenommene Außengestaltung des Kioskbaus erinnert an die Straßenbahn, die dort bis 1981 ihre Haltestelle hatte. Der Kiosk diente als Fahrkartenhäuschen und wurde nach Abriss des Bahnhofsgebäudes einige Meter entfernt versetzt und erhalten.

Quelle: fuerthwiki.de

Du spazierst in einer Schlaufe entlang eines **idyllischen Strandabschnitts** direkt an der Pegnitz und landest an dessen Ende wieder am Hauptweg, auf dem du rechts zurück zum **Röllingersteg** gehst.

Den Steg lässt du rechter Hand liegen und folgst dem **Fürther Heilquellen-Weg** geradeaus am Ufer zum Denkmal **Wider das Vergessen** – ein Erinnerungskultur-Projekt des P-Seminars Geschichte des Helene-Lange-Gymnasiums.

Es geht links ab in den **Stadtpark**: zum **Rosengarten**, dann am **Fontänenhof** vorbei zum **Stadtparkcafé**.

Anschließend spazierst du zwischen **Schwanenweiher** und **Stadtparkweiher** zurück zum **Pegnitzufer** und folgst links dem Uferweg bis zum **Karlsteg**.

Hier links ab und steil hinauf zur Königstraße und über diese hinüber zum **Stadttheater Fürth**. Vor dem Stadttheater folgst du der Bäumenstraße an der Westseite vorbei und geradeaus bis zur Brandenburger Straße.

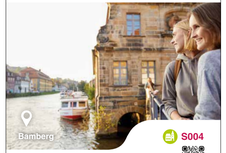
Stadttheater Fürth

Das Stadttheater wurde 1901/1902 in nur vierzehn Monaten nach Plänen des Wiener Architektenbüros Fellner & Helmer erbaut. Es war das erste Gebäude der Stadt, das mit elektrischem Strom ausgestattet wurde. Das historische Bauwerk vereint Elemente des Barock, des Rokoko und der Renaissance. Das Theater hat einen „Zwilling" in der ukrainischen Stadt Czernowitz – dieses wurde nach dem Fürther Vorbild erbaut und 1905 eröffnet.

Quelle: tourismus-fuerth.de

S Bahn U Bus Tram

Auf zur Kultur!
... mit deinem VGN-Ticket



S004

Über 300 VGN-Freizeittipps:
vgn.de/freizeit
vgn_freizeit

www.vgn.de
shop.vgn.de
0911 27075-99
App für iOS & Android
VGN Fahrplan & Tickets

VGN
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Rathenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • vgn.de/kontakt
VAG Regio Bayern ESTUV Infra Fürth ovr STV VGF GFV GTW
Partner im VGN

10/2025

Jüdisches Museum Franken

Franken war eine bedeutende Wiege jüdischen Lebens in Süddeutschland mit insgesamt über 400 jüdischen Gemeinden – und Fürth war eines der Zentren. In diese fast 1000 Jahre umfassende jüdische Geschichte gibt das Jüdische Museum Franken Einblicke. Dabei ist das Museumsgebäude selbst eindrucksvolles Exponat. Denn: Das ehemalige Wohnhaus von 1702 war bis ins späte 19. Jahrhundert im Besitz jüdischer Familien – darunter hebräische Drucker und Kaufleute.

Quelle: museum.de/museen/jüdisches-museum-franken

Rathaus Fürth

Zwischen 1840 und 1850 wurde das Gebäude im klassizistischen Stil errichtet. Der 52 Meter hohe viereckige Turm wurde dem Palazzo Vecchio in Florenz nachempfunden. Im Jahr 2018 wurden 2.000 neue LED-Lampen am Turm angebracht, die das Wahrzeichen Fürths bei besonderen Anlässen in festlichem Licht erstrahlen lassen. Die Gestaltung des Gebäudes ist vor allem durch Rundbogenfenster geprägt, die der italienischen Frührenaissance entlehnt sind.

Kirche St. Michael

Die Ursprünge der Kirche reichen bis um das Jahr 1100 zurück – damit ist die Kirche das älteste noch erhaltene Gebäude in Fürth. Und das einzige, das den Dreißigjährigen Krieg überstanden hat.

Nach den Renovierungen in den Jahren 2006 und 2008 erstrahlt die Altstadtkirche St. Michael wieder in alter Pracht.

Im Turm von St. Michael befindet sich die älteste Glocke der Stadt Fürth, die aus dem 15. Jahrhundert stammt.

Quelle: tourismus-fuerth.de

Gustavstraße

Unterschiedliche Dachformen, Höhen, Stile und Fassadengestaltungen prägen das Bild der Gustavstraße. Auffällig sind die bunten Schiefer, die viele Gebäude schmücken und das ursprüngliche Fachwerk verdecken, das früher als bäuerlich und unmodern galt. Heute ist die Gustavstraße das Kneipenzentrum der Stadt.

Zusammenfluss Rednitz und Pegnitz

Der Zusammenfluss beider Flüsse wird als das Flussdreieck oder im Volksmund einfach die „Spitz“ bezeichnet. Ab diesem Punkt trägt die Rednitz, nachdem sie die Pegnitz aufgenommen hat, den Namen Regnitz.

Quelle: tourismus-fuerth.de

Anschließend läufst du an der Grundschule vorbei und geradeaus durch die **Fußgänger- und Radunterführung** – es geht zurück in die **Pegnitzauen**.

Hier hältst du dich links und wanderst geradeaus, auf dem Friedhofweg kurz rechts, dann wieder links direkt am Fluss zum idyllisch gelegenen **Zusammenfluss von Rednitz und Pegnitz** – **„Spitz“** genannt.

Anschließend folgst du der **Rednitz** zurück nach Süden, unterquerst die Kapellenstraße und spazierst weiter zum Schießplatz mit dem **Alten Schießhaus**.

Anschließend folgst du der Wilhelm-Löhe-Straße, biegst nach links in die Königstraße ab und gelangst auf dieser zum **Grünen Markt**.

Hier rechts und gleich wieder links in die Königstraße. Gleich in der Nähe befindet sich das **Jüdische Museum Franken** in Fürth.

Und auch das **historische Rathaus** liegt unweit der Route. Auf der Königstraße geht es weiter zum **Waagplatz** – samstags findet hier der **Bauernmarkt** statt.

Du folgst der Waagstraße rechts in die Obere Fischerstraße. Dabei querst du die berühmte Fürther Kneipenstraße: die **Gustavstraße**.

Weiter auf der Oberen Fischerstraße, dann links ab in die Pfarrgasse und zum ältesten Gebäude der Stadt: der **Kirche St. Michael**.

Grüner Markt

Der Grüne Markt war einst Mittelpunkt des alten Fürths – hier verlief eine wichtige Handelsstraße. Nachdem Fürth im Dreißigjährigen Krieg 1632 nahezu vollständig zerstört wurde, stammen die noch erhaltenen historischen Gebäude überwiegend aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Hier finden sich neben einfachen Fachwerkhäusern auch Sandsteingebäude mit barocken Schweifgiebeln, die vom wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt im 18. Jahrhundert zeugen.

2004 gestaltete Harro Frey den Gauklerbrunnen: Dieser erinnert daran, dass in früheren Zeiten hier viele Künstlerinnen und Künstler auftraten.

Quelle: tourismus-fuerth.de

Synagogendenkmal

Das 1986 errichtete Denkmal erinnert an den „Schulhof“, das alte Zentrum der traditionsreichen und bedeutenden jüdischen Gemeinde in Fürth. Die Flammen symbolisieren das ewige Licht in einer Synagoge und erinnern an die Menora, den siebenarmigen Leuchter. Die sieben Samen in der Schotenfrucht sollen als Lebenssymbol die Hoffnung auf neues Leben des jüdischen Volkes nach dem Holocaust zum Ausdruck bringen.

Uferpromenade & Flussbad

An der Stelle des ehemaligen historischen Flussbades befindet sich heute der Kulturort Badstraße 8. Wo sich einst Badegäste vor der markanten Kulisse der rötlichen Kilbkalt'schen Häuser tummelten, befinden sich heute hier ein Café, Ateliers und ein Ort für Kulturveranstaltungen.

Quelle: fuerthwiki.de

Am Ende des Grünen Markts spazierst du rechts durch die Geleitsgasse zum **Synagogendenkmal**.

Du erreichst den Löwenplatz mit dem **Stadtökologischen Lehrpfad**, der Einblicke in die wechselseitige Beziehung zwischen Mensch und Natur im urbanen Raum bietet.

Rechts über den Löwenplatz weiter und geradeaus vor bis zur Rednitz. Vor der **Maxbrücke** links ab und auf dem Fußweg links an der Rednitz entlang flussaufwärts, vorbei an der **Benario-Goldmann-Gedenkstätte**, zur **Uferpromenade** und zum **Flussbad Fürth**.

Anschließend geht es über den Marienstein hinauf zur Marienstraße und dieser folgend, bis du links in die Schwabacher Straße einbiegst. Dieser folgst du zum **Fontänenfeld** in der **Fußgängerzone** mit zahlreichen Einkehr- und Shopping-Möglichkeiten.

Ein Stück zurück, dann links in die Rudolf-Breitscheid-Straße. Diese führt dich zum **Fürther Markt** – **„Schnabuliermarkt“** im Volksmund – in der Dr.-Konrad-Adenauer-Anlage mit mehr als einem Dutzend fest installierten Ständen.

Am Ende der Anlage erreichst du die **Fürther Freiheit** und folgst der Gustav-Schickedanz-Straße rechts und dann immer geradeaus zum **Fürther Hauptbahnhof**. Hier hast du Anschlüsse an den Regional- und Fernverkehr.

Einkehrmöglichkeiten in Fürth

Die Stadt Fürth bietet eine Vielzahl von Einkehrmöglichkeiten.
tourismus-fuerth.de

Weitere Infos und Tipps

Tourist-Information Fürth
Bahnhofplatz 9, 90762 Fürth
tourismus-fuerth.de

VGN-Bonusziel in Fürth

- Kriminalmuseum Fürth

vgn.de/bonusziele

Weitere VGN-Städtetouren

S004 Stadt Bamberg – Aussichten, Klassiker und Geheimtipps
vgn.de/staedtetouren/bamberg

S011 Stadt Forchheim – Bierkeller-Hopping und Klein Venedig-Flair
vgn.de/staedtetouren/forchheim

Bitte informiere dich in deinem eigenen Interesse immer vorab über die aktuell geltenden Ruhetage und Öffnungszeiten!

Idee und Ausarbeitung: VGN/Ulrich Büscher
Text: Nora Beyer
Fotos: Tourist-Information Fürth, Andreas Hub, Andrea Gaspar-Klein
Gestaltung: WerbeAtelier Kohrenbach-Post
Druck: Gutenberg Druck & Medien GmbH

Stadt Fürth –
urbanes Beach-Flair, jüdische Kultur und Genuss-Highlights satt

Regionale Schmankerl, idyllische Pegnitzauen und urige Kneipenkultur in der Kleeblatt-Stadt

Verkehrsverbund Großraum Nürnberg